

Mitteldeutsche Nationalzeitung



Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 264. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich (Samstagsausgabe) fünfmal. Die "M.N.Z." ist das einzige Verbandsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau Halle-Weinberg und der Verbände. Bei unregelmäßigem Ausfall einzelner Hefen keine Gewähr. — Preis und
Einfachpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 312

Abonnement monatlich 2,-, vierteljährlich 5,-, halbjährlich 10,-, jährlich 20,-. (Einschl. Porto). — Einzelhefte 1,-. — Die "M.N.Z." ist das einzige Verbandsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau Halle-Weinberg und der Verbände. Bei unregelmäßigem Ausfall einzelner Hefen keine Gewähr. — Preis und
Einfachpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 312

Mittwoch, den 13. November 1940

Aussprache des Führers mit Molotow

In Gegenwart des Reichsaußenministers und des stellvertretenden Außenkommissars

Empfang in der Reichskanzlei

Molotow

(Von unserem ständigen Vertreter)

Berlin, 12. Nov. Der Führer empfing Dienstagnachmittag in der Neuen Reichskanzlei den Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Herrn W. M. Molotow in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer längeren Aussprache. Herr Molotow war von dem stellvertretenden Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Dekanofow begleitet. Eine Abteilung der SS-Leibstandarte erwies bei der An- und Abfahrt die militärischen Ehrenbezeugungen.

Vorher hatte der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, mit dem als Gast der Reichsregierung in Berlin weilenden Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Herrn W. M. Molotow, eine Besprechung.

A. S. Moskau, 12. November. Der Präsident des Rates der Volkskommissare der Sowjetunion und Außenkommissar für Reichsangelegenheiten Molotow, der nunmehr zu einem Staatsbesuch nach Berlin eingetroffen ist, gehört schon seit vielen Jahren zu den hervorragendsten Staatsmännern der Sowjetunion. Da Stalin es von jeher abgelehnt hat, die Stellung eines Regierungschefs selbst zu übernehmen und sich nur an der Spitze der Parteikollegien begnügt, trat an die Spitze des Sowjetstaates diejenige Persönlichkeit, die ihm von allen am nächsten steht, also der „zweite Mann im Staate“, der in langjähriger Bewährung und unerwiderter Arbeitsleistung alle Voraussetzungen erfüllte, um die vielen Fäden der sowjetischen Staatsführung in der Hand zu halten.

Molotow ist in seiner Eigenschaft als Präsident des Rates der Volkskommissare für alle Gebiete der Verwaltung und inneren Politik zuständig. Er hat gleichzeitig — als Vorsitzender des Politbüros der UdSSR — die Gesamtleitung inne in dem unerschütterlich verankerten Apparat der sowjetischen Staatsverwaltung; er ist als Mitglied des Politbüros auch in der Führung der Partei der UdSSR der zentrale Stützpunkt und hat schließlich seit Mai 1939 auch noch die Leitung der sowjetischen Außenpolitik übernommen, in einem Augenblick härtester internationaler Spannungen, wo gerade dieses Amt nur von einer Persönlichkeit von größter Autorität besetzt werden konnte.

In den zehn Jahren seiner Tätigkeit als Ministerpräsident hatte Molotow schon bis dahin diejenige Eigenschaften gezeigt, die charakteristisch für ihn sind: seine ungewöhnliche Organisationsgabe, seine Fähigkeit, trotz seiner unmaßlosen Aufgaben niemals der Überbürdung auch über die kleinsten Einzelheiten des Geschäftes und wirtschaftlichen Lebens zu verlieren, seinen geradezu furchtbaren Fleiß und seine Gabe, immer wieder ordentlich und anregend auf allen Gebieten einzugreifen.

Alle diejenigen, die Molotow persönlich kennen, haben die Arbeitsmüdigkeit und Einfachheit hervor, mit denen er jebermann begegnet. Der mittelgroße Mann, der im März dieses Jahres seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, mit den lebhaften dunklen Augen hinter dem charakteristischen Raster, dem leicht ergrauten Schnurrbart und dem ruhigen Gesichtsausdruck, wirkt immer bei



Bild: Molotow

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Molotow, verläßt nach seiner Ankunft in der Reichshauptstadt in Begleitung des Reichsministers des Auswärtigen, von Ribbentrop, den Anhalter Bahnhof.

Leichenrede im Unterhaus

Churchill weint Krotodilstränen um Chamberlain - Hallifax im Oberhaus

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 12. Nov. Das Unterhaus veranlaßte am Dienstag eine Reihe von Reden auf Chamberlain, die durchweg darauf abgezielt waren, den Mann mit einem gereinigten Maß an Mitverantwortung am Kriegsausbruch als Freilebender für England in Anspruch zu nehmen, auch wenn ihn gerade die jetzigen Machthaber Englands wegen einer nach ihrer Ansicht ungenügenden Energie in der Vorbereitung des Krieges heftig angegriffen haben. Dieser Widerspruch kam besonders gut in Churchills Reden zur Geltung.

Der Oberkriegsminister verabschiedete sich von Chamberlain über seinen Vorgänger, dem er nachdrücklich, freilich in üblicher Aufrichtigkeit gebührend, und bis zum äußersten nach Vermeidung „dieses schrecklichen Krieges“ getreut zu haben — jenes Krieges, den Churchill heftig vorbereitet und den Chamberlain nach seiner Ansicht nur nicht energiegelang anwendet hat. Er deutete an, daß er selbst seine Meinung über Chamberlains Wirksamkeit nicht zu ändern gedenke (!),

rühmte aber Chamberlain nach, daß er, obwohl nur noch ein menschliches Wesen, alle Vorzüge bis zum Schluß mit wachsender Interesse verfolgt habe; auch daß er unter Vermeidung aller Ehren als einfacher Minister Chamberlain gehörten sei. Mit vorwührender Stimme erklärte Churchill: „Als sein Vater und Bruder war auch Neville Chamberlain ein berühmtes Mitglied des Unterhauses. Anders wie ihn ehren, ehren wir uns selbst.“

Außenminister Lord Halifax, der im Oberhaus des gleichen traurigen Amtes malte wie Churchill im Unterhaus, sagte in fühlbarer Verteidigung des Chamberlain-Kurses, an dem er ja selbst maßgebend beteiligt war: „Wenn Chamberlain den Krieg auch habe vermeiden wollen, so habe er doch nichts veräumt, um sein Land darauf vorzubereiten.“

Lord Halifax hat recht: in der Vorbereitung des Krieges hinter der Maske des Friedens waren sie sich alle einig. Hoffens in der Rückwärtslosigkeit ihrer Taktik gab es gewisse Nuancen.

Das Eigenlaub für Kapitänleutnant Kreisfischer

Berlin, 12. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht überreichte am Dienstag in der Reichskanzlei dem U-Boot-Kommandanten Kapitänleutnant Otto Kreisfischer als höchstem Offizier der deutschen Wehrmacht das ihm aus Anlaß der Vertretung von 200 000 Deutsches-Regimenten feindlichen Handelsschiffsrums verliehene Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.



Außenkommissar Molotow beim Frontabschreiben der Ehrenkompanie. Neben ihm der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und Generalfeldmarschall Keitel



Volkskommissar Molotow bei Reichsaußenminister von Ribbentrop

...gkeitstabe-
Gruppe A
10.000
Millionen
Sachre-
sicht.
...nen
...föhrer-
...stellungen
...von Mol-
...den Ver-
...ten De-
...ten Ver-
...0/41
...uppervrel-
...welle
...Sachre-
...bige Hei-
...bertraude-

...ebell Raibe
...ubercomm-
...id 4. u. 6.
...ag mit der
...rat wurde
...ebrod in
...der jetzige
...or 6. u. 7.
...aus dem

IVEA
REME

...Berthold Mal-
...fischer: Kultur
...romantischer:
...Ebert: Gib
...den für die
...mann Werde:
...den Dörs-
...Gründungs-
...g und Brand-
...den Deutsche
...Wäberleiter

...ren Neben
...Sie fließt
...habe, das
...umfreist
...inden, wo
...fließt. Sie
...nd wendet
...taulos in

...aus der
...nula tritt
...in Spelge
...handelsfö-

...f. Eine
...für den
...nicht an
...um treibt
...den Möd-
...den, des
...am, Wert

...st, Scham,
...arte, eine
...ndung an
...den Seibe
...fären. Sie
...ndwof in
...nante.
...ung folgt

ttel

...9. Etabi im
...der Oper,
...14. Ver-
...stehungen),
...22. Gernat,
...25. Paas

...2. smilcher
...dlicher Gott,
...Hofe von
...16 und 188,
...über Sultan,
...undföhrer,
...diger Mann
...Subertranz.

...drei Schönd-
...des Prindes
...ca. 1880.

...1. 10. Kreuz,
...gat, 21. Göt,
...Galland.

...5. 6. Hobe,
...15. 16. 17.
...21. 22. 23.

...1. 10. Kreuz,
...gat, 21. Göt,
...Galland.

...5. 6. Hobe,
...15. 16. 17.
...21. 22. 23.

...1. 10. Kreuz,
...gat, 21. Göt,
...Galland.

...5. 6. Hobe,
...15. 16. 17.
...21. 22. 23.

Amthliches

Mitberaterungsstellen für Säuglinge und Kleinkinder
Am 15. November 1940 finden die
Sprechstunden in den Mitberaterungs-
stellen für Säuglinge und Kleinkinder wie
folgt statt:

Handelsregister.
Amtsgericht Halle (Saale).

- A 6297: Heinrich Schmidt, Halle (Saale). (Fabrik-
lation chemischer Waren, Dölitzger Straße.)
Inhaber: Heinrich Schmidt, Chemiker, Halle
(Saale).

Die Prokuren des Hermann Aretzschmer,
Kaufmann in Halle (Saale), sind
erfolgreich
Bernhard Schröder, Halle (Saale), ist
eingetragener
Prokurist.

- A 5076: G. Schöne, Kaufmann, Halle (Saale).
(Einzelhandel mit Waren, Gr. Steinstr. 24.)
Frau verwitwete Rosa Obermann geb.
Schöneberg, Halle (Saale), ist als
Gesellschafterin in der
Gesellschaft für
Handelsgüter mit
einem
Anteil von 1/20
eingetragen.
Die Gesellschaft ist mit
einem
Kapital von
100000
Mark
ausgestattet.
Prokurist:
Hermann
Aretzschmer,
Halle (Saale).

Am Amtsgericht Berlin-Charlottenburg als
besonderer
Prokurist
eingetragen
ist
Herr
Hans
Hilberich,
Halle (Saale),
als
Prokurist
des
Herrn
Hans
Hilberich,
Halle (Saale).

- B 1225: Ringel & Scheller, Halle (Saale).
(Einzelhandel mit Waren, Gr. Steinstr. 24.)
Frau verwitwete Rosa Obermann geb.
Schöneberg, Halle (Saale), ist als
Gesellschafterin in der
Gesellschaft für
Handelsgüter mit
einem
Anteil von 1/20
eingetragen.
Die Gesellschaft ist mit
einem
Kapital von
100000
Mark
ausgestattet.
Prokurist:
Hermann
Aretzschmer,
Halle (Saale).

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Veranstaltungen
Robert Cohen und sein Orchester (30 Mann).
Morgen,
Donnerstag,
19.
Uhr,
im
Stadtkino.
Halle (Saale).
Ballett
von
2
und
3
Uhr,
in
der
Halle
(Saale).
Halle (Saale).

Volksbildungsstätte

Wahlkreise.
Anlässlich
der
Wahl
der
Deutschen
Reichsversammlung
am
12.
November,
nach
3
Uhr,
findet
im
Saal
der
Volksbildungsstätte,
Drohdorferstraße
1,
eine
Sitzung
des
Volksbildungsrates
statt.
Die
Sitzung
wird
von
Herrn
Hans
Hilberich,
Halle (Saale),
abgeleitet.

Sport

Eintritts:
Heute,
Mittwoch,
19.30
bis
21
Uhr,
Hermann-
Halle.

Ausrüstungen für die NSDAP
Kauffeder auf der A. Schnee

Tausch
Zweitstündel
Zwei
Zimmer-
Wohnung
mit
Bad,
Pansdorfer
Weg,
zu
tauschen
mit
3-Zimmer-
Wohnung
im
Osten.
An-
gebote
unter
D
1383
an
die
MNZ,
Halle (Saale).

Stadththeater halle
Heute,
Mittwoch,
Anfang
19
Uhr,
Ende
21 1/2
Uhr.
Das
Epikurium
der
Klein-
Operette
von
Joh.
Strauß.

Alte Promenade
Ferdinand Marian
Kristina Söderbaum
Heinrich George - Werner
Kraus - Eugen Klopfer u. a.

Die Geliebte
Ein packender Sensationsspiel
Tempo, Witz und tolle Effekte.

Die Geliebte
Ein packender Sensationsspiel
Tempo, Witz und tolle Effekte.

Die Geliebte
Ein packender Sensationsspiel
Tempo, Witz und tolle Effekte.

Die Geliebte
Ein packender Sensationsspiel
Tempo, Witz und tolle Effekte.

CT
Riebeckplatz
3. Woche!
Paula Wessely's
größte künstlerische Leistung!

Ein Leben lang
mit
J. Gottschalk, Maria Andergast
Nicht für Jugendliche!

Ein
Robinson
Das Tagebuch eines Matrosen
von der alten „Bresden“

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Eine goldrichtige Komödie
bei der das Lachen kein
Ende nimmt!

Der
Sündenbock
mit
Norbert Rohring, Im-
gund Hoffmann, Hilde
Köhne, Margareta Kupfer
Ellen Bang, Herma Rein
Karl Heilmann, Ernst Watzow
Fritz Oedemar, Ernst Sattler
Jugendliche zugelassen!

Erfolg durch Anzeigen in der
Mitteldeutsche National-Zeitung

Riki
Im Ritterhaus
Albr. Schoenhals - Annelies Uhlig
Camilla Horn - Gustav Diehl
Herz ohne Heimat

Ringtheater
Gustl Huber - Alb. Matternstock
Valerio u. Mariens
Land der Liebe

Wintergarten
Im Kaffee täglich
Nachmittags-Konzert
mit Kabarett-Einlagen
Jeden Mittwoch
Kaffeestunde
mit Kabarett-Einlagen

Lambinger
Büfett
Markt 23
Täglich von 10 Uhr
ab geöffnet!

Hans! Götz
mit
Erna Dolly - Langsied
„Die Tante von der An-
der-Bayerische Dekoration!“
Täglich nachmittags
Kaffee-Konzert!
mit Kapelle Hans! Götz.

Jeden
Sonntag 11-1 Uhr
Frühstücken-Konzert
mit der Hauskapelle
Vorzügl. Küche, gepfl. Bier,
u. Weine zu mäßigen Preisen.

Café Bauer
Täglich
die beliebte Künstlerin
Marga Rosen
mit ihrem Ensemble
Halbes großer Billardsaal

Bauer's Gaststätte
„Zum Fidelein“, Rathausstraße 3
Das Lokal für durstige Kehlen
Das gute Bier- und Speisehaus
von traditionellem Ruf!
Mittwoch und Donnerstag
Entenssen

CENTRAL
Lichtspiele Ammendorf
Hindenburgstraße 5

Donnerstag bis Sonntag
Verwandte
sind auch
Menschen
Eine urfidele Erbschaftsgeschichte
mit
Heinz Salfer - Else v.
Möllendorf - Ellen Bang
Hermann Braun

Grüne
Tanne
Mitteldeutsche Str. 28
Althistorische
Gaststätte
Mittwoch
ab 19 Uhr
Sonntag
ab 19 Uhr
Sonntag
ab 19 Uhr
Montag
ab 19 Uhr
Amerikan
gute Küche
zu solid. Preisen

Einzelne
Schlafzimmer-Schrank
120 cm breit,
mit Wäscheinrichtung, in allen
Hotels, in der
Polsterstühle
in reicher Auswahl preiswert bei
Möbel-Myzyk
Böllberger Weg 4 und 12

Marktkirche
Sonntag, 17. November, 17 Uhr
Musikalische Vesper
Hall. Stadtsingchor
Leitung: Otto Wau
Orgel: Oskar Rehling
Werke von Orlando di Lasso, Friedr. Bach,
Buxtehude, J. S. Bach u. a.
Karten zu 0.50 u. 1.20 b. Hohmann, Rammell, Stock

Konzerbüro Dr. F. Klamm
Robert-Franz-Singakademie
Freitag, den 22. Nov. 1940, 19.15 Uhr
Stadtschützenhaus
Ein deutsches Requiem
für Soli, Chor u. Orchester von
Johannes Brahms
Vorher: J. S. Bach, Kreuzliedenskanone
Leitung: Prof. Dr. A. Rahweis

Resi
Rob.-Franz-Ring
Mittwoch
ab 19 Uhr
Sonntag
ab 19 Uhr
Sonntag
ab 19 Uhr
Sonntag
ab 19 Uhr

Derhöuse
Bekannteste Gaststätte
in Halle
kräftlichster sofort zu verkaufen.
Erforderlich 5000 RM. Angebote unter
D 1388 an die MNZ, Halle (Saale).

Künstler-
Konzert
(Warschauer-
Abend)
Amerikan
gute Küche
zu solid. Preisen

Guter Rat vom Onkel Meise,
im 7. Verschen sagt er weis:
Wer stets die MNZ
gelesen,
ist überall dabei
gewesen!
Bei 7 mal Erscheinen kommt sie
auch sonnig pünktlich ins Haus.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet

Dem Getreiden Hans F i n d, Sohn des Stadtbauverordnungsleiters F i n d, wurde das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern verliehen.

Personalien der Reichsbahndirektion

Ernannt wurden zum auserpl. techn. Reichsbahn - Inspektor E d m. Praktikant S e e l i g ; zum techn. Reichsbahn - Inspektor techn. Reichsbahn - Betriebs - Offizier G r i e t z ; zum Lokomotivführer Reserve - Lokführer W r e n d e l, sämtlich in Halle.

Neue Größen auf Kinder-Kleiderarten

wd. Damit kein Zweifel entsteht, wann ein Kleidungsstück als Einmalungs-, Kleinkinder- oder Kinderkleidungsstück gilt, hatte die Reichsstelle für Kleidung genaue Größenverordnungen erlassen, die nunmehr durch eine neue Anordnung geändert worden sind. Nach den bisherigen Bestimmungen galten bei den Mänteln, Bindfäden, Mänteln, Jacken, Blusen und Volantebänden nur die Größen bis 12 als Kinderkleidungsstücke, während nunmehr auch die Größe 18 bzw. die ihr gleichgestellte Größe 22 als Anodengröße angesehen wird. Als Maß für die Größe gelten bisher die den Mänteln nur die Größen 60 bis 110, jetzt aber die Größen 60 bis 112, bei den Spiel- und Aufwandsmänteln bisher nur 60 bis 90, jetzt jedoch 60 bis 110, und bei den Kleidermänteln vorher 60 bis 105, nunmehr aber 60 bis 110. Diese Erweiterung des Begriffs der Kinderkleidung erparnt den Eltern und Kindern viel Wege zur Kartenteile, den Kartenteilen viel Arbeit und den Einzelhändlern viel Anstrengungen mit ihrer Kleiderfabrik.

Geschmackvolle Weihnachtswerbung

Die Wirtschaftsrunde Einzelhandel erinnert für die Weihnachtswerbung die Kaufleute daran, daß nach den Bestimmungen des Werberates die Werbung dem religiösen, sittlichen und vaterländischen Empfinden nicht widersprechen darf. Vor allem muß die Weihnachtswerbung geschmackvoll sein. Deshalb ist stets zu prüfen, ob die Verbindung von Weihnachtsbilden mit der Warenwerbung nicht etwa dem Volksempfinden widerspricht. Die Verwendung von Kriegsmotiven muß unbedingt zurückhaltend verfahren werden. Die weihnachtlichen Dekorationsmittel sollen nicht vor Sonntag, 20. November, dem Tage vor dem 1. Advent, in den Schaufenstern erscheinen.

Junge von Auto angefahren

Gestern 12 Uhr wurde in der Großen Klausstraße ein sechsjähriger Junge beim Überqueren des Fahrbahns von einem Pkw angefahren und leicht verletzt.

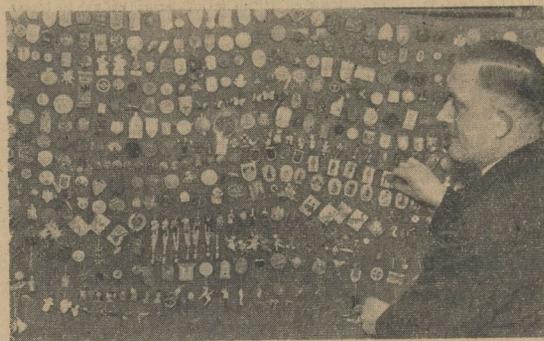
Verkehrsunfälle in Ammendorf

Gestern 6.08 Uhr erfolgte in der Hallischen Straße in Ammendorf ein Zusammenstoß zwischen einem Omnibus und einer Straßenbahn. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Es entstand eine längere Verkehrsbehinderung.

Um 11 Uhr wurde ebenfalls in der Hallischen Straße ein Handwagen von einem Personkraftwagen getrefft und stark beschädigt.

Ein Hallenser, der alle WSW.-Abzeichen besitzt

Wer kennt alle WSW.-Abzeichen? - Ein „KdZ“-Baeeder für Abzeichen-Sammler



So sieht die schön geordnete Sammlung Franz Frankes aus

Wer selbst einmal mit Abzeichen und Sammelbüchse durch die Straßen unserer Gaustadt gegangen ist, wird sich erinnern, daß er öfter von Männern angegangen worden ist, die nur dann zufrieden waren, wenn sie die ganze Serie erhalten konnten. Nach den Sammlern sind wir alle schon von Jungens angefallen worden, um sie noch antretenden Abzeichen bitten. In den Betrieben erlebt man immer wieder

ein lebhaftes Kaufgeschäft. Mine gegen Torpedo hielt es meistens, Fische gegen Koffer oder Schießerei gegen Wäckerle vor einiger Zeit. Alles sind eifrige Sammler der WSW.-Abzeichen, deren Ehrgeiz es ist, die Abzeichen aller Sammlungen zusammenzutragen. Ein Hallenser, der Herr Franz Frank, ein Zeitlicher Straße 11, ist einer dieser eifrigen Sammler, der alle Abzeichen, die in unserem Gau

Halle-Merseburg verkauft worden sind, erworben und gesammelt hat. Sie liegen aber nicht etwa in einem Kasten, um dort ein lästiges Dasein zu fristen, sondern wohl Sammlerfroh zeigt uns Franz Frank die Abzeichen sehr lächelnd auf einer Leinwand aufgeteilt. Da hatten wir unsere Freude daran und sicher jeder, der sie heute in Bilde sieht, auch.

Mit dem Tannenbaum fing's an

Im Winter 1933/34 fing es sehr einfach und bescheiden an mit den Abzeichen des Winterdienstes. Es gab noch keine Straßenlamplungen und Abzeichenleuten, vielleicht können sich die einen oder anderen noch an das Tannenbäumchen mit dem kleinen Haus davor oder an den Kofftopf mit der lebenden Flamme erinnern, die die Worte trugen „Schwachen in jedem Haus. Wir helfen“ oder „Wir helfen gegen Hunger und Kälte“. Sinau kamen die Wollschürpflecken, die bald überall angebracht wurden. Dann tauchten die Spickzetteln auf, die gern gekauft wurden. Wir erinnern uns der bunten Porzellan-Steinchen, der Porzellanmedaillen, der Trachtenpuppen, der Sternbilder mit den Ankerkettchen. Zweifache Aufgaben hatten die Abzeichen in den ersten Jahren: Sie haben vielen Volksgenossen Arbeit durch die Beschäftigungsanstrengungen, die in notleidende Jahre gingen und halfen durch den Erlös denen, die das WSW. betriebe.

Immer vielfältiger wurden die Abzeichen. Der eine oder andere hatte von Anfang an die gefalteten Abzeichen aufbewahrt, nur kamen die schönen Serien, die den Sammler reizten. Und wie viele Briefmarken, Schmetterlinge oder Wägen sammeln, fanden sich auch die WSW.-Abzeichen-Sammler zusammen. In den KdZ-Sammler-Gruppen haben sie sich eine Organisation geschaffen, denn es gilt, nicht nur zu sammeln, sondern auch eine möglichst vollständige Übersicht zu haben und die eigenen Sammlungen zu vervollständigen. Nicht ganz leicht ist es bei den Abzeichen, denn es sind ja nicht nur die großen Reichsbahn-Sammlungen gewesen, sondern es gibt Briefmarken, die Abzeichen der einzelnen Sammlungen.

„KdZ“ gibt ein Handbuch heraus

Die KdZ-Sammler-Gruppen haben nun mit Unterstützung der Dienststellen des Reichsbahnverkehrs und des Bundesverkehrsamt in Berlin für das WSW. das „Handbuch der WSW.-Abzeichen“ herausgegeben. Es ist sozusagen der „Baeeder“ der Abzeichen, denn mit großer Mühe und Sorgfalt sind hier nicht nur die Abzeichen der Reichsbahn-Sammlungen, sondern auch die Briefmarken und Abzeichen der einzelnen Sammlungen zusammengetragen. In Hand dieses Buches kann der Sammler leicht feststellen, inwieweit seine Abzeichensammlung Anspruch auf Vollkommenheit erheben kann bzw. was ihm fehlt. Die Sammlergruppen im Reich haben einen regen Austausch erreicht, und durch dieses Handbuch besteht die Möglichkeit, das eine oder andere fehlende Stück der Sammlung zu vervollständigen.

Die Sammler der WSW.-Abzeichen tragen mit den Briefmarken einen Querschnitt durch die letzten sieben Jahre Volksgemeinschaft zusammen. Aus den einfachen Anfangen sind die Abzeichen gewachsen. In den Sammlungen dieser Abzeichen liegt der seltene Beweis, wie ein Volk sich in der Vereintigung, zu helfen, zusammenfindet.

Pg. Kummer über jüdischen Imperialismus

In ihrem Vermögen, den Volksgenossen das Gelingen unserer Zeit in feinen Zusammenhängen nahezuvermitteln, hatte die Volksgemeinschaft nach den beiden historisch-politischen Vorträgen des Gauhaupstellers Pg. Me. es nunmehr einen dritten Abend angeht, an dem der Kreispropagandaleiter Pg. Kummer über den jüdischen Imperialismus sprach. In klaren Ausführungen bewies der Redner, daß der Jude seit der ältesten Zeit international das Ziel verfolgte, Beherrscher der Welt zu werden. Es wurde dargelegt, wie dieser Weltfeind in den nordischen Völkern seine Rolle fand und sich die ihm überlegen, geistig und fleischlich weit überlegen ist und die ihm bei feinem Vordringen stets im Wege gefanden hat. Deshalb lag es der Jude von je her als eine unbedingte Notwendigkeit an, diese Rolle vor allem zu bekämpfen, so, wie er verdient. Jedes Mittel, das irgendwie Erfolg verspricht, war ihm in seinem teuflischen Kampfe recht.

Der Kummer führte zahlreiche Beispiele an aus der Geschichte an, worin sie sich an allen Zeiten der Jude überall dort einzuhalten wußte, wo das Vernichtungswort gegen die nordische Rasse durchführbar erschien. Hatte er die wertvollsten arischen Volksgemeinschaften mittels anderer Kräfte vernichtet, so konnte er seine Herrschaft über die Völkern errichten. Und so steht der Jude denn auch bis in die jüngste Vergangenheit hinein bei allen europäischen

Kriegen, in denen arische Völkern fallen, als unerschütterlicher Regisseur im Hintergrund. Daß er sich der Freimaurerei als einer Institution überaus feindlich gegenüberstehen soll, ist selbstverständlich und unverkennbar die Seite seiner gefährlichen Waffe. Immer wieder hat es der Jude mit Erfolg unternommen, die Judenfrage als eine rein „religiöse“ hinstellen. So gelangte er zur weltanschaulichen Anerkennung, so wurde es ihm möglich, in alle Berufe und Ämter einzudringen und Politik und Kulturleben eines Volkes auf sein Ziel hin zu beeinflussen. Adolf Hitler hat das Verfehlen des Juden in seiner ganzen Gefährlichkeit erkannt und wie niemand vor ihm den Kampf mit diesem Weltfeind aufgenommen. Der Führer weiß, daß nicht eher Friede unter den Völkern ist, bis dieser Feind für immer besonnen und unschädlich gemacht worden ist. Der gegenwärtige Krieg, der dem deutschen Volke aufgegeben wurde, stellt die Endphase dieses Kampfes gegen den Juden dar.

Die Ausführungen des Pg. Kummer fesselten vor allem durch ihre auferstehenden Beweise. Den Hörern wurde es klar, daß es in diesem Kriege um den arabischen Kampf zweier Weltanschauungen geht, daß unter Führung einer Kampforganisation, der nur mit dem deutschen Siege und aus diesem Grunde mit der endgültigen Befriedung Europas enden kann.

Advertisement for Kurmark beer. It features three illustrations: a bottle of Kurmark Garbätv, a man holding a glass of beer, and a man drinking from a glass. The text includes 'AUF MICH WILL KEINER VERZICHTEN!' and 'Doppelt-klimatisiert', 'Dreifach-entstaubt', 'KURMARK 3 1/3', 'Voll-Fermentation', and 'Handauslesend'. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019401113-16/fragment/page=0005'.

Stellen-Angebote

Wir suchen
zur Erweiterung unseres Betriebsbüros:
Fertigungs-Ingenieure
Vorkalkulatoren
(Klempner und Dreher)

sowie einen **Leiter** für dieses

Büro, der über langjährige Erfahrungen in Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Terminwesen verfügt. Ausführliche schriftliche Bewerbungunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, Lichtbild, frühestem Eintrittstermin) erbeten an

FOCKE, ACHGELIS & CO. G. m. b. H.
Delmenhorst i. O.

Wir suchen zum baldigen Antritt mehrere gesunde und kräftige

Männer

(gediente Soldaten) im Alter von 45 bis 48 Jahren für unseren

Werksschutz

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und polizeilichem Führungszeugnis sind einzureichen unter S 1975 an die MNZ, Halle (S.).

Wir suchen
zum baldmöglichsten Eintritt einen

Planungs-Ingenieur

für Ausarbeitung von Fertigungs- und Terminplänen. Nur solche Herren wollen sich für diese Stellung bewerben, die bereits auf diesem Gebiete selbständig tätig waren und auch über hinreichende Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung und Vorkalkulation verfügen, oder

Betriebs-Ingenieure

die auf Grund ihrer Erfahrungen für diese Arbeiten Interesse haben. Ausführliche Angebote mit Angabe der persönlichen Verhältnisse, des frühesten Eintrittstermins und über Freigabemöglichkeit aus der bisherigen Stellung erbeten an

FOCKE, ACHGELIS & CO. G. m. b. H.
Delmenhorst i. O.



SUCHT LAUFEND

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetall-bearbeitung

um- oder einschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen. Nach erfolgreicher Anschuldung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation.

Pers. Vorstellung im Einstellbüro der

SIEBEL-FLUGZEUGWERKE G. m. b. H.
Halle (Saale)

Weiblicher Kaufm. Lehrling

für Ostern 1941 gesucht. Schriftliche Bewerbungen an Kurt Herfarth, Partimerie-Großhandlung, Leipziger Straße 44.

Suche für Ostern 1941 eines Kaufm. Lehrling

Kost und Wohnung im Hause. Bewerbungen erbetet H. G. Strasser, Wettin (S.), Kolonialwaren, Drogerie, Eisenwaren.

Wir suchen
erfahrenen

Zeichnungsprüfer

der möglichst im Flugzeugbau tätig war und die Fertigungsrichtlinien und Planiogramme beherrscht. Evtl. käme auch ein Herr mit langjähriger Konstruktionserfahrung aus einem benachbarten Arbeitsgebiet in Frage.

Ausführliche Angebote mit allen Unterlagen erbeten an

FOCKE, ACHGELIS & CO. G. m. b. H.
Delmenhorst i. O.

Tempo-Dreiradfahrer

Führerschein III und IIIA für sofort gesucht.

Korb-Lühr

Leipziger Straße, Ecke Klein Märkerstraße.

Jüngerer Bote

möglichst Führerschein, zum sofortigen Antritt gesucht.

Schmidt & Bessel

Niemeyerstraße 7.

Kontoristin

mit Schreibmaschinenkenntnissen für sofort gesucht.

Margarine-Verkaufs-Union, Halle (S.), Privatstr. Zimmermann 2

Stütze od. Wirtschaftlerin

gesund und ehrlich, gute Köchin, möglichst mit Führerschein III, findet bei älterem Herrn angenehme Tätigkeit. Angebote erbeten an Firma Weiße & Tisch, Zeitz.

Hallisches Großunternehmen
sucht zu möglichst baldigem Antritt eine perfekte

Stenotypistin

möglichst mit Kenntnissen in der Buchhaltung. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsforderungen sind unter G 1386 an die MNZ, Halle (Saale), einzusenden.

Ich stelle ein branchenkundige

Verkaufskräfte

sowie zur kurzfristigen Einarbeit als

Kassiererin

geeignete Hilfskräfte.

F. H. Krause
Zu melden 14-16 Uhr Landberger Straße 13.

Suche für sofort einen zuverlässigen

Krafftfahrer

in Dauerstellung.

E. H. Seemann
Lebensmittelgroßhandlung,
Leipziger Straße 76.

Buffetier Frau
(Frau mit Küche mit Übernahme) sofort gesucht. Kautions erfordertes Angebot unter H 1787 an die MNZ, Halle (Saale).

Suche zum 1. 12. 1940 einen tüchtigen

Gehilfen oder Lehrburschen

Melkermeister Otto Lugbiähl, Schuligt Hechendorf-Wieha (Unstruttal).

Tüchtige, saubere

Hausgehilfin

zum baldigen Antritt gesucht

Frau Margarete Muge, Dorotheenstr. 11

Gewandte

Stenotypistin

zur Aushilfe, auch für 1/4 Tage, gesucht. Bewerbungen unter Z 1380 an die MNZ, Halle (S.).

Kaufm. Lehrling
männlich oder weiblich, mit guten Schulzeugnissen für Ingenieurbüro zu Ostern 1941 oder früher gesucht. Angebote unter F 1385 an die MNZ, Halle (S.).

Für unser Werk suchen wir für den Werksschutz (Nachdienst) tüchtieren, zuverlässigen

Mann

Halleische Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle (S.), Merseburger Straße 134.

Weibliches

Friseur-Lehrling

stellt sofort ein Willi Marr, Halle, Hindenbergstraße 65.

2 anständige Kraftwagenfahrerinnen
mit Hausarbeit sucht sofort oder baldigst Dr. med. Viktor Lehmann, Rackwitz b. Leipzig, Fernruf 245.

Ein Großunternehmen sucht für den Außendienst zum Besuch von Haushaltungen. Es handelt sich um eine lohnende Tätigkeit, für die Kenntnisse nicht erforderlich sind. Einarbeitung erfolgt. Bei Bewahrung Dauerstellung, sich einen lohnenden Verdienst zu verschaffen, werden gebeten. Angebote einreichen unter A 1381 MNZ, Halle, Kleinschmiede.

Mietwagen

Personenabteilung
Eberhard Juch 3-116
270, Jünger-Str. 11, Halle (S.),
Drogerie, Fabrik, Markt
Graschleib, Altmann
Hof, Postamt, Halle
Johannstr. 11, 1377
W. S. S. S. S. S.

Zimmer
fein oder mittelmäßig,
für sofort u. mieten
gekauft. Aufstellen
8 1382 W. S. S. S.

Zimmer
mit schönem
Ausgang u. d. G.
alleinstehend. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Wir suchen für sofort

1 Gebrauchtsmerber

Herren, evtl. Damen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich schriftl. an uns wenden oder persönl. vorstellen.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Modehaus Eichenauer & Co.

Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 22-25

DER DAUVERLAG

Mitteldeutscher National-Verlag
G. m. b. H. - Personal-Abteilung, Gr. Braustraße 17

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Helles, hellbl. Mädchen im Alter von 20 Jahren sucht zum 1. 12. Stellung in Halle oder Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Dame
erb. Jung (Kontoristin) sucht Stelle zum 1. 12. in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mann
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
hellbl. Jung, im Alter von 19 Jahren in Halle od. Umgebung. Aufstellen 3 1375 W. S. S. S.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Wir suchen für sofort, spätestens für den 1. Januar 1941

Stenotypistinnen Kontoristinnen 1 Serviererinnen

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften bitten wir unserer Erfolgsabteilung einzureichen.

Braunkohle-Benzin Aktiengesellschaft

Werk Zeitz - Tröglitz bei Zeitz

Lehrling
für unsere
Papier-Druck-
u. Verlags-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Gummibieder
für unsere
Gummifabrik
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Mädchen
für unsere
Kontoristik-
Abteilung
geht.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Stellen-Gesuche

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Ersatzrad
600/20
verloren. Transport zwischen Halle und Brückdorf. Abzugeben bei Ottomar Bremer Nachk. u. Schaller, Halle, Gr. Märkerstr. 11, Liktörstr.

Zimmer
mit möbl. oder unmöbl.
Bettstellen. mieten
gekauft. Aufstellen
8 2943 W. S. S. S.

Der Bericht des OKW.

Stukas versenken 44 000 BRZ

Insgesamt über 60 000 BRZ versenkt - Feind verlor 22 Flugzeuge

Berlin, 12. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die gestern bekanntgegebenen Vernichtungserfolge deutscher Kampfbomber...

Und im Laufe des 11. November griffen Kampfflugzeuge trotz schwieriger Wetterlage...

Sturzkampffliegerverbände griffen, wie bereits gemeldet, im Seegebiet südöstlich...

Der Gegner unternahm in der Nacht zum 12. November keine Einflüge in das Reichsgebiet.

Bei den Kampfhandlungen am 11. November zeichneten sich Verbände des italienischen Fliegerkorps...

Die gezielten Seelandschläge des Feindes betragen 22 Flugzeuge, davon eins durch Flakartillerie.

Der italienische Wehrmachtbericht

Zwei Dampfer aus Geleitzug versenkt

Ein großes Schiff schwer getroffen - Angriffe im Epirus abgelehnt

Rom, 12. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nacht zum 10. November hat im mittleren Mittelmeer eines unserer U-Boote einen größeren englischen Flottenverband angegriffen...

In der folgenden Nacht erlangten unsere auf See befindlichen U-Boote einen neuen Erfolg, indem sie zwei Dampfer, die in einem stark geschützten Geleitzug vom zentralen Mittelmeer nach Osten fahren...



General Soddu, der neue italienische Oberbefehlshaber an der griechischen Front.

In den ersten Stunden der Nacht zum 12. November griffen feindliche Flugzeuge die Flottenbasis von Tarent an.

Im Epirus wurden feindliche Vorstöße in Richtung auf Kallaki glatt abgelehnt.

Unsere Luftwaffe hat wiederholt harte Bombenangriffe auf alliierte Ziele von Jannina, Preveza, Korfu, Korinthos und auf den Isthmus des Peloponnes durchgeführt.

In Nordafrika wurden feindliche motorisierte Verbände von unseren schnellen Truppen in der Gegend von El Dschadid (südlich von El Dschadid) in die Flucht geschlagen.



Vom italienischen Vormarsch im Epirus. Schwere Artillerie auf der Straße nach Jannina im Epirus.

Bauerntagung in Halle

Reichsobmann Behrens sprach zum bayerischen Führerkorps

Halle, 12. Nov. In der Landesbauernschaft in Halle fand eine Arbeitstagung des bayerischen Führerkorps...

Ernährung sichergestellt

Im Hand von Beispielen leute der Reichsobmann dat, das sowohl die landwirtschaftliche Erzeugung als auch die Verteilung...

Gute Ernte bringt weitere Reserven

Die gute Ernte dieses Jahres in Deutschland ist die Möglichkeit, vorhandene Reserven zu erhalten, wobei insbesondere die außerordentlich gute Kartoffelernte...

Die kommenden Aufgaben

Der Reichsobmann rief eine neue Aufgabe für die kommenden Aufgaben der Bauernschaft an, wobei die Landwirtschaft...

Ein gewagtes Spiel

Von Herta Kühnel

Fräulein Inge Borge hatte loben vor dem Theaterdirektor Einar Freytagel in dessen Kammer eine kleine Probe ihres schau-spielerischen Könnens abgelegt.

„Wünschen Herr Direktor noch Weiteres?“

„Nichts? Ich bekomme kein Engagement?“

„Ich bedauere“, Der Theaterdirektor antwortete leicht mit den Schultern.

„Herr Direktor, ich kenne Sie schon lange.“

„Wir begreifen uns sehr oft, wenn Sie in Ihre Kammer und ich in mein Büro gehe oder wenn Sie von dort kommen.“

„Ich habe Sie noch nicht gesehen.“

„Und das alles merkten Sie?“

„Wollen Sie mir schmeicheln, um ein Engagement zu erreichen?“

„Nein. Denn - offen gestanden, mir ist es nicht um ein Engagement zu tun, ich wollte nur eine Gelegenheit herbeiführen, um Sie persönlich kennenzulernen.“

„Da ich mich nicht wissen, ob Sie so find, wie ich mir Sie bei unseren täglichen Begegnungen vorgestellt habe.“

„Das kann ich noch nicht sagen, wir verändern ja erst fünf Minuten miteinander.“

„Ich weiß, Sie sind Helfershelferin, man rittert vor Ihrem Wort. Sie entscheiden über Entlohnungen, aber ich lichte nach dem fühlenden Menschen in Ihnen, ob Sie glücklich sind.“

„Das für ein Wort: Glück! Das höre ich höchstens in den Sprechstunden. Ich rede ganz im Alltags, ich habe nicht Zeit darüber nachzudenken, ob ich glücklich bin.“

„Aber ich dachte oft darüber nach“, erwidert Inge Borge. „Auch mein Tag ist voll nützlicher Arbeit, doch gerade darum rechne man gern von einem anderen Menschen.“

„Mein Leben ist Arbeit, Kind, und das andere, der Genuss, na ja, Erleben ständiger Stunden ohne Inhalt, ohne Sinn, im Ruheerhalt, im Ruherest.“

„Erda“ in Verlegenheit

Die einst in Hamburg sehr bekannte Operngängerin Dittie Wöheger galt als außerordentlich ernst veranlagt.

„Wollen wir abends vielleicht miteinander ein Café gehen?“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

Der Kammerfänger auf dem Viehmarkt

Der berühmte Baugermeister Heinrich Bogal vom Wilmshor Hofsteleer war in seinen freien Stunden ein stiftiger Landwirt und besaß in der Nähe von Starzberg, in Deitzelhof, ein großes Muttergut mit zahlreichen Grünland und großem Viehbestand.

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

„Nicht böse sein, Herr Direktor. Sie fanden, daß ich wenig Talent habe.“

„Was? Sie spötelten mir nur etwas vor? Was erlauben Sie sich!“

Englische Angriffspläne auf Island

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Schp. Rom, 12. Nov. Die letzte Frage... Englische Angriffspläne gegen Island haben nach Berichten der italienischen Presse in der amerikanischen Öffentlichkeit...

5 Engländer an einem Nachmittag abgeschossen

Major Wicks neueste Erfolge - 52 Balkenstriche auf dem Leitwerk

Von Kriegsberichter Oskar Lachmann

12. Nov. (PK) Sie werden, Sie werden, Sie werden! Duzende Stellen löreten es zur gleichen Zeit aus dem Flugzeug...

anlagen von Southampton am hellen Tage bombardiert. Die wirft... Major Wicks neueste Erfolge - 52 Balkenstriche auf dem Leitwerk

neuem an. Mit unbemerklicher Fahrt, die seine Maschine hergeben kann, ritt er auf die nächste Hurricane an und schloß...

3 Spitfire aufgerollt

Nun ist es Zeit zur Heimkehr und die Staffeln nehmen Kurs nach dem Kanal. Da liegen völlig abgemagert und zerstreut drei Spitfire-Jäger über das Wasser...

Drei Briten fielen!

Programmatisch ging dieser Ausflug voran. Zeit waren wir erst richtig drin, bevor ich da erahnte. Die Briten waren zwar auf Platz und hohen Höhen...

RWD. in der Maginot-Linie

Das Wirken der Soldaten der Arbeit im Elsaß und Lothringen

(Von Kriegsberichter Hans Flohr)

(PK) ... Mitten zwischen Bunkern und Stellungswerten der Maginot-Linie schallen über den weiten Kasernenhofplatz einer ehemals französischen Kaserne...

Ein genau so umfangreiches Arbeitsgebiet hat der Reichsarbeitsdienst in der Betreuung der Bevölkerung. Alle ihre Sorge und Mühe kann die Bevölkerung dem Arbeitsführer vorbringen.

Der Mann hinter den Kulissen

Benjamin Schier, eine Humpflütle des Schujnigig-Deisterreich

rd. Wien, 12. Nov. (Sig. Meld.) Ein Prozess, wie man ihn so selten erlebt, hat soeben vor dem Strafamt des Landgerichtes Wien begonnen und ist für neun Tage anberaumt. Im Mittelpunkt der Anklage steht der Ministerialrat L. B. Benjamin Schier...

ihnen vermalten Fonds einen Betrag von 800 000 Schilling zu sich annehmen zu haben. Die Anklagebehörde fordert außerdem die Tilgung der Banknoten, Aktien und Ludwia im ehemaligen Bundeskanzleramt Schier...

Kalten ist kalt Mehl

Pittsburg, 12. Nov. Nach einem gemäßigten Osten erkrankten 68 Personen an Vergiftungskrankheiten. Ich bin bereits gekrankelt. Man vermutet, daß verheilt Kattentrost statt Mehl im Getreid verwendet wurde.

dem nationalsozialistischen Geist der Zeit folgend, sammeln sich bereits Tausende der Wehrdienstlichen in einem mitteldeutschen Ort in freiwilliger Pflichterfüllung eine Reihe Männer im die Güter der Arbeit. Junge Nationalsozialisten, die sich zum Volk und zum Aufbauwillen bekennen...

Wieder Aufbau der Ortschaften. Wieder aufbaukommandos des RWD, gemischt mit Wehrtruppen, haben alle Hände voll zu tun. Hier geht kein Stein, kein Ziegelstein, kein Fensterbrett, kein Dielenbrett verloren...



Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof von Langemarck. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalleutnant v. Brauchitsch, beim Abschreiten der Front. Links von ihm Generaloberst Busch. In der zweiten Reihe erkennt man Reichsleiter Baldur von Schirach

Heller des Heeres

Das gewaltige Heergerät muß geordnet werden, die Felder entmilt, die unendlichen Kilometer Eingeladrt müssen aufgelockert, alle Hindernisse beseitigt werden, und noch so vieles mehr. So teilt sich die Zeit in Ausbildung und Arbeitsdienst. Unermüdet sind die „Stapeltrabanten“ mit den „Aufwählern“ drinnen auf den Feldern, beständig die Drahtverbindungen, damit der Bauer wieder den Pflug führen kann...

Früher gab's beim Waschen von Berufskleidung oft Verdruß. „Schadet nichts“, sagt heute die Hausfrau, „mit iMi helege ich sie wieder sauber“ iMi löst Krusten, Schmutz und zähflüssige Schmierstellen auf, ohne das Gewebe anzugreifen. Bei richtiger Befolgung der Gebrauchsanweisung wickelt sich die Arbeit wie von selbst ab. Seife oder Waschlpuver braucht nicht zu Hilfe genommen zu werden. Dabei ist iMi sehr ergiebig, denn es genügt wenig, um viel zu leisten.



Früher gab's beim Waschen von Berufskleidung oft Verdruß.

„Schadet nichts“, sagt heute die Hausfrau, „mit iMi helege ich sie wieder sauber“ iMi löst Krusten, Schmutz und zähflüssige Schmierstellen auf, ohne das Gewebe anzugreifen. Bei richtiger Befolgung der Gebrauchsanweisung wickelt sich die Arbeit wie von selbst ab. Seife oder Waschlpuver braucht nicht zu Hilfe genommen zu werden. Dabei ist iMi sehr ergiebig, denn es genügt wenig, um viel zu leisten.



Turnen - Sport - Spiel

Verwaltungslehrgänge des Sportbezirks Jahn

Sportbezirksführer Wolf (Merseburg) wird in den Monaten November-Dezember in allen fünf Kreisen des Sportbezirks Jahn Verwaltungslehrgänge für alle Bezirksleiter und deren technischen Leiter abhalten.

Letzten Runde scharf und langsam ihn mit einem mäßigen Gehen für die Zeit von 20 Minuten, nachher wieder langsam in der fünften Runde nur 15 Minuten über die fünfte Runde gekommen war.

Dänemarks Größtspieler

Der Spielfeldchef des dänischen Fußballverbandes hat außer der Dänemarkmannschaft die Größtliste für Hamburg bestimmt.

Nach der aufgeschickte Gattin hat Kaufmann nicht spielen kann, weil gegen Anstand sehr. Hoffen im Angriff zu spielen, als neuer Größtspieler macht in diesem Falle Johannes Ploger die Weisung mit.

Kleine Sportrundschau

Ein Fußballkampf ist zwischen Magdeburg und Anhalt vereinbart worden. Die Begegnung soll am Reichstagsplatz in Magdeburg stattfinden.

Mit 52 Starte die deutsche Ringkampfstaffel im Länderkampf gegen Ungarn im griechisch-römischen Stil, nachdem zuvor die Magdeburger im freien Stil knapp mit 5:3 gewonnen hatten.

Die Coppa Mussolini, der begehrte Preis der Nationalen beim internationalen Wettstreit in Rom, wird im nächsten Jahr wieder ausgetragen.

Über 200 Raupfalter beherzigen sich um die Meißner und Reichsgerichte bei den deutschen Raupfalterwettstreifen, die am 30. November und 1. Dezember in Hannover entfallen werden.

Der deutsch-dänische Gewichtheberkampf konnte nach dem 1. Dezember nach einem Siegeserfolg nicht ausfallen. Die Raupfalter sind von Reichsgerichte Karl Hansen (Hessen) bereit, die dem Reichsturner der Mitteldeutschen, Hans Clausen, eine zweite harte Waffe bietet.

Arbeit und Wirtschaft

„Amt für den Arbeitseinsatz“ in der DAF.

Reisorganisationenleiter Dr. Sey hat die Aufgaben des Sozialamtes in der DAF neu festgelegt und die Umänderung dieses Amtes in „Amt für Arbeitseinsatz“ vorgeschlagen.

hat jede Firma eine Kern-Staffel, die sie sichtbar auszubilden hat. Der Verbandler weiß aber nicht, was beiderseitig die Konten kommt, für ihn ist der Arbeiter ein Mensch, nicht ein Ding.

Sowjetischer synthetischer Kautschuk in den Balten-Staaten

Die Gummi-fabrikanten Lettlands, Estlands und Litlands, die bisher eingeführten Kautschuk verarbeitet haben, werden in Zukunft für die Produktion synthetischen Kautschuks in Auftrag gegeben werden.

Besselmann will Europameister werden

Die Welt der Europa-Bormeister wurde halb wieder vollständig sein, infolgedessen wird im Herbst durch den Wiener Karl Wlabo berichtet und vermutlich wird noch in diesem Winter der Bormeister im Mittelgewicht ermittelt werden.

Gustaf Ober L. o. Sieger

Der deutsche Weltgerichtsmittel Gustaf Ober schritt bei den Europameistern in der Kategorie Mittelgewicht und verlor als L. o. Sieger über den Ring. Nach einem interesselosen Gefecht erzielte er seinen Gegner Walter Müller (Gera) noch in der

Polikan-Schreibband Farbverdrängend mit glänzendem Ende

Es steht ein Schloß in Ungarn Roman von Alfred Machard

17. Fortsetzung

Die Heimat ist gemächlich glückselig müde sein. Aber Goula weiß nicht, ob sie gewonnen hat. In unerwarteter Stille steht sie da.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Ich werde immer für dich da sein“, hat er einmal gesagt. „Wie weit ist das schon.“ Und nun kommt das größte Opfer. Und Goula ist endlich vor sich und vor ihr.

„Du mußt nach Hause“, sagt Goula eindringlich, „du sollst in der Heimat die Derrin sein.“ „Du sollst durch die Zimmer meiner Mutter gehen.“ „Du sollst die Sprache meiner Kindheit wieder hören und selber reden, du sollst den Gruß der Menschen hören, du sollst mich gebären, Goula.“

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

„Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt sie. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er. „Du gehst zu dem Mann, den ich liebe“, sagt er.

Noch immer lebhafter Kartoffelversand

Unter Berücksichtigung der vorgezeichneten Jahreszeit wird sich der Versand von Kartoffeln in diesem Jahr noch immer ziemlich hoch absetzen können.

Markierungsang für Fischkonserven

Vom 1. Januar 1941 ab gibt es nur noch Fischkonserven der einzigen Marke, Fischkonserven dürfen nicht mehr als Markenware bezeichnet werden.

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

Orizone PASTILLEN Und zur Mundpflege: ORIZON-Wundwasser, ORIZON-Zahnpulver, ORIZON-Zahnbrüste

Markierungsang für Fischkonserven Vom 1. Januar 1941 ab gibt es nur noch Fischkonserven der einzigen Marke.

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

„Goula kann an ihrem Plan nichts ändern.“ „Er hofft, daß Rudolf abziehen wird, abziehen muß.“ „Er erwartet jetzt einen vollständigen Bruch von ihm.“

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
 Wallenbüding 18. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich 7mal.
 - Briefkasten Nr. 210. Die "M.N.Z." ist das einzige Ver-
 bindungsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau
 Halle-Mecklenburg und der Reichsleitung. Für untermen-
 und unkonkret eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und
 Schriftleitung: Halle (S.), Wallenbüding 18. Postamt 276 51.
 Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 313

Halle/Saale

Abonnementpreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.
 Postamt: Halle (S.) 276 51. (Telef. 204) 204
 (Telef. 204) 204. (Telef. 204) 204.
 - Der Bezug gilt für
 den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
 Mittwoch, den 13. November 1940

Aussprache des Führers mit Molotow

In Gegenwart des Reichsaußenministers und des stellvertretenden Außenkommissars



Bild: Molotow

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Molotow, verläßt nach seiner Ankunft in der Reichshauptstadt in Begleitung des Reichsministers des Auswärtigen, von Ribbentrop, den Anhalter Bahnhof.

Das Eichenlaub für Kapitänleutnant Kretschmer

Berlin, 12. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht überreichte am Dienstag in der Reichskanzlei dem U-Bootskommandanten Kapitänleutnant Otto Kretschmer als sechstem Offizier der deutschen Wehrmacht das ihm aus Anlaß der Vertiefung von 200 000 Tonnen-Registertonnen feindlichen Handelsflottenraum verleihe Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.



Außenkommissar Molotow beim Frontabschreiben der Ehrenkompanie. Neben ihm der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und Generalleutnant Keitel

Empfang in der Reichskanzlei

Berlin, 12. Nov. Der Führer empfing Dienstagmorgens in der Neuen Reichskanzlei den Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Herrn W. M. Molotow in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer längeren Aussprache. Herr Molotow war von dem stellvertretenden Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Dekanajow begleitet. Eine Abteilung der SS-Leibstandarte erwies bei der An- und Abfahrt die militärischen Ehrenbezeugungen.

Bisher hatte der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, mit dem als Gast der Reichsregierung in Berlin weilenden Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Herrn W. M. Molotow, eine Besprechung.

Molotow

(Von unserem ständigen Vertreter)

A. S. Moskwa, 12. November.
 Der Präsident des Rates der Volkskommissare der Sowjetunion und Außenkommissar für auswärtige Angelegenheiten Molotow, der nacheinander an einem Staatsbesuch nach Berlin eingetroffen ist, gehört schon seit vielen Jahren zu den hervorragenden Staatsmännern der Sowjetunion. Da Stalin es von jeher abgelehnt hat, die Stellung eines Regierungschefs selbst zu übernehmen und sich nur außen mit der Leitung des Parteiparates befaßte, trat an die Spitze des Sowjetstaates diejenige Persönlichkeit, die ihm von allen am nächsten steht, also der „zweite Mann im Staate“, der in langjähriger Bewährung und unermüdlicher Arbeitseistung alle Voraussetzungen erfüllt, um die vielen Fäden der sowjetischen Staatsführung in der Hand zu halten.

Molotow ist in seiner Eigenschaft als Präsident des Rates der Volkskommissare für alle Gebiete der Verwaltung und inneren Politik zuständig. Er hat gleichzeitig — als Vorsitzender des Obersten Wirtschaftsrates — die Schlüsselstellung inne in dem ungeheuer weit verzweigten Apparat der sowjetischen Staatswirtschaft; er ist als Mitglied des „Politbüros“ auch in der Führung der Parteiführung tätig. Er hat seit Mai 1939 auch noch die Leitung der sowjetischen Außenpolitik übernommen, in einem Augenblick stürzter internationaler Spannungen, wo gerade dieses Amt nur von einer Persönlichkeit von größter Autorität besetzt werden konnte.

In den zehn Jahren seiner Tätigkeit als Ministerpräsident hatte Molotow schon bis dahin diejenigen Eigenschaften gezeigt, die charakteristisch für ihn sind: seine unermüdliche Organisationsgabe, seine Fähigkeit, trotz seiner umfangreichen Aufgaben niemals den Überblick auch über die kleinsten Einzelheiten des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens zu verlieren, seine Geben und Nehmen wörtlichen Fleiß und seine Geben, immer wieder ordnend und anregend auf allen Gebieten einzugreifen.

Wie diejenigen, die Molotow persönlich kennen, betont die Arbeitsmüdigkeit und Einfachheit hervor, mit denen er jebermann begegnet. Der mittelgroße Mann, der im März dieses Jahres seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, mit den lebhaften dunklen Augen hinter dem charakteristischen Scheitel, dem leicht ergrauten Schmirrbart und dem ruhigen Gesichtsausdruck, wirkt immer bei

Leichenrede im Unterhaus



Chamberlain im Oberhaus

Der britische Premierminister Chamberlain sprach am Dienstag im Oberhaus eine Leichenrede für den verstorbenen Reichsaußenminister Ribbentrop. Er bezeichnete Ribbentrop als einen Mann, der die deutsche Außenpolitik in den letzten Jahren in die gleiche Richtung geführt habe, wie es die Interessen des Reiches erforderten.

Chamberlain sprach im Unterhaus eine Leichenrede für den verstorbenen Reichsaußenminister Ribbentrop. Er bezeichnete Ribbentrop als einen Mann, der die deutsche Außenpolitik in den letzten Jahren in die gleiche Richtung geführt habe, wie es die Interessen des Reiches erforderten.

Chamberlain sprach im Unterhaus eine Leichenrede für den verstorbenen Reichsaußenminister Ribbentrop. Er bezeichnete Ribbentrop als einen Mann, der die deutsche Außenpolitik in den letzten Jahren in die gleiche Richtung geführt habe, wie es die Interessen des Reiches erforderten.



Bild: Molotow

Volkskommissar Molotow bei Reichsaußenminister von Ribbentrop